



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 25. November 2020

### Gemeinde stellt Investitionsprogramm und geplante Unterhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2021 vor

Die Haushaltsberatungen sowie die Verabschiedung des Haushalts für das kommende Jahr werden erst im Januar 2021 stattfinden. Um den Bürgern den Haushalt transparent zu machen, aber auch, um die Gründe für die Erhöhungen bei den Realsteuern zu erklären, wurden am vergangenen Mittwoch nochmals die anstehenden Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen vorgestellt.

Bürgermeister Nägele schickte voraus, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet habe, so dass die Gemeinde derzeit 8,5 Millionen Euro an liquiden Mitteln auf ihren Konten habe. Die Gemeinde hätte sich deshalb normalerweise in den nächsten zwei Jahre keine finanziellen Sorgen machen müssen, wenn nicht die Corona- Pandemie mit ihren unabsehbaren wirtschaftlichen Auswirkungen dazwischengekommen wäre. Klar ist, dass die Gemeinde aufgrund des geringeren Steueraufkommens mit deutlichen Einnahmeverlusten rechnen muss. Trotz, oder gerade wegen der Pandemie, will die Gemeinde aber antizyklisch reagieren, und auch im kommenden Jahr einiges Geld in die Erhaltung ihrer Infrastruktur stecken. Insgesamt 806.000 Euro sollen für Unterhaltungsmaßnahmen ausgegeben werden, um damit auch den örtlichen und regionalen Firmen und Handwerksbetrieben Aufträge zu verschaffen.

### Das sind die größten Ausgabeposten bei den Unterhaltungsmaßnahmen:

- Abbruch von Gebäuden (Friedhofstraße 17 und Holzstraße 14) mit allein 128.000 Euro
- Malerarbeiten und Ausbesserungen am Kindergarten Steinenkirch
- Erneuerung der Holztreppe und des Dachs des Nebengebäudes am Kindergarten Schnittlingen
- Erneuerung der Schalbretter an der Außenfassade des Lehrschwimmbeckens
- Trennvorwand in der Alb-Sporthalle
- Belüftung des Rasenplatzes und Schutzanstrich der Flutlichtmasten am Böhmenkircher Sportplatz
- Bankette abschieben an den Gemeindeverbindungsstraßen für 25.000 Euro
- Spritzdecke aufbringen auf Feldwegen für 50.000 Euro
- Umgestaltung der Grünanlagen, Baumsicherungen und Einsatz von Fremdfirmen bei der Grünpflege
- Die Umsetzung des Digitalpakts mit gleichzeitiger Erneuerung der Elektrik in der Grundschule Treffelhausen wird verschoben, da hier zunächst ein Fachplaner prüfen soll, ob das Raumprogramm generell noch den Anforderungen entspricht. Unter Umständen steht hier ab dem Jahr 2022 dann eine größere Sanierung ins Haus.

Bis zum Jahr 2024 will die Gemeinde insgesamt 23,8 Millionen Euro investieren. Dadurch würde sich die Verschuldung um rund 7 Millionen Euro erhöhen. Die dringende Empfehlung von Bürgermeister Nägele lautete deshalb, bei jeder geplanten Investition zu prüfen, ob diese tatsächlich notwendig sei oder zeitlich gestaffelt werden könne. Der Fokus müsse vorerst auf dem Jahr 2021 liegen. Schwerpunkte in den kommenden Jahren werden auf jeden Fall der Ausbau der Kinderbetreuung sein, ebenso wie die Schulhaussanierungen sowie der Straßenbau.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 25. November 2020

Im kommenden Haushaltsjahr sollen 5,587 Millionen Euro investiert werden, denen im Finanzhaushalt Einnahmen mit 2,8 Millionen gegenüberstehen.

Die Schwerpunkte des Investitionsprogramm 2021 sind:

- Das neue Feuerwehrgerätehaus in Böhmenkirch für 2,5 Millionen Euro (der Rest wird 2022 finanziert)
- Grunderwerbe für 1,3 Millionen Euro
- Anbau einer weiteren Gruppe an den Kindergarten Treffelhausen für 392.000 Euro
- Sanierung des Taubensteigs in Treffelhausen für 217.000 Euro
- Erschließung des Neubaugebiets in Treffelhausen für 150.000 Euro
- Fahrzeuge für den Bauhof für 132.000 Euro
- Einrichtung eines Naturkindergartens für 90.000 Euro
- Erneuerung Feldwege für 300.000 Euro (mit einem Zuschuss von 40 % durch den Bund)
- Anlage von Parkplätzen am Friedhof Böhmenkirch

In den darauffolgenden Jahren stehen weitere Investitionen an beim Grundstückserwerb, der Sanierung der Grundschule Treffelhausen, dem Neubau eines Kindergartens mit Teilsanierung des Kindergartens in der Blumenstraße, Investitionen in die Gemeindehalle und Roggentalhalle, Straßensanierungen und dem Breitbandausbau, um nur die größten Projekte zu nennen.

Gemeinderat Elwert dankte der Verwaltung für die gute Aufbereitung des Zahlenwerks. Die anstehenden Investitionen in den nächsten Jahren mit 14 Millionen hingen wie ein „Damoklesschwert“ über der Gemeinde. Die Gemeinde habe zwar derzeit viel Geld auf der hohen Kante. Jedoch solle nicht zu viel auf einmal angeschoben werden, um später nicht wieder Abstriche machen zu müssen, warnte er. Die Gemeinde müsse einen „Notgroschen“ auf der Seite haben, um auch Vorschläge aus dem Gemeindeentwicklungskonzept umsetzen zu können, schlug sein Ratskollege Geiger in die gleiche Kerbe. Gemeinderat Alexander Aubele sah Defizite in der Kommunikationsstrategie der Verwaltung. Nicht alle Kosten für Investitionen dürfen auf die Bürger abgeschoben werden, lautete sein Credo. Wenn die Gemeinde die Steuern erhöht, müsse man den Bürgern klarmachen, dass der Gemeinderat bereits auf einiges verzichtet habe. Auch Einsparungen müssten entsprechend kommuniziert werden, pflichtete Gemeinderat Kühn seinem Ratskollegen bei, insbesondere im Bereich des Energiesektors.

Ohne Gegenrede nahm der Gemeinderat das Zahlenwerk zur Kenntnis, und beauftragte die Verwaltung, die Maßnahmen in den Haushaltsplanentwurf für 2021 einzustellen.

### Verschiedenes:

- Bereits in der vorletzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, das **Grundstück Hubstraße 4 (ehemaliges Gasthaus Lamm) in Treffelhausen zu kaufen**. Das rund 2.000 Quadratmeter große „Schlüsselgrundstück“ liegt am Kreisverkehr, und damit an ortbildprägender Stelle in der Ortsmitte von Treffelhausen. Außerdem hat die Gemeinde eine rund 2.000 Quadratmeter große Wiese unmittelbar am Radweg von Treffelhausen nach Böhmenkirch gekauft.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 25. November 2020

- Der Gemeinderat hat den **Bauplatzpreis im neuen Baugebiet „Ortsmitte II“ in Treffelhausen auf 174 Euro pro Quadratmeter festgelegt** (vollerschlossen).
- Wegen eines **Defekts an der Ozonierungsanlage** im Wasserwerk Eybtal hat der Zweckverband Wasserversorgung Ostalb vorsorglich das Trinkwasser stärker gechlort als üblich. Dies war eine reine Vorsorgemaßnahme, um das Trinkwasser weiterhin sicher keimfrei zu halten. Trotz vermehrter Chlorung bewegen sich die Werte weit unterhalb des zulässigen Grenzwerts, der Defekt dürfte bereits wieder behoben sein.
- **In der Gemeinde bewege sich enorm viel zum Positiven**, von den Bürgern werde jedoch nur der „Meckerkasten“ in der City Hub wahrgenommen, kritisierten einige Gemeinderäte. Sie regten deshalb an, auf verschiedensten Kanälen in den sozialen Medien über die positiven Seiten der Gemeinde zu berichten. Damit könne beispielsweise auch Werbung für die Teilnahme an der Umfrage im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts gemacht werden. Hier sei der Rücklauf bislang eher bescheiden. Aus diesem Grund ist der Fragebogen nochmals an alle Bürger versandt worden mit der Bitte um Rückgabe bis zum 18. Dezember 2020.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch